

Die richtige Händedesinfektion in 30 Sekunden

Eine hohle Hand voll Händedesinfektionsmittel
(ca. 3-5 ml = 2-3 Spenderhübe)
bis zur Trocknung einreiben.

Besonders wichtig:

Finger- und Daumen-Kuppen,
Handinnenflächen und Fingerzwischenräume.



Quellenangabe:
MRE-Netz Rhein-Main e.V. -
Zusammenschluss von Gesundheitsämtern,
Krankenhäusern und anderen Akteuren im
Gesundheitswesen im Rhein-Main-Gebiet.

KONTAKT

Ihre Ansprechpartner:

Hygienefachkrankenschwester

Iwona Wolters

Tel.: (02041) 106 3060

Fax: (02041) 106 3069

E-Mail:

iwona.wolters@mhb-bottrop.de

Diese Information überreicht Ihnen
mit freundlicher Empfehlung das

Marienhospital Bottrop gGmbH

Josef-Albers-Straße 70

46236 Bottrop

Telefon (02041) 106-0

AKTIV BETEILIGT IM:



in Kraft seit: 08/2012



Klinik-Information für
Patienten und Angehörige

VRE
Vancomycin resistente
Enterokokken

Vancomycin resistente Enterokokken

Was sind Enterokokken?

Enterokokken sind Bakterien, die zu der normalen Darmflora des Menschen gehören. Man unterscheidet im Wesentlichen zwischen dem Erreger *Enterococcus faecalis* (E. faecalis) und dem Erreger *Enterococcus faecium* (E. faecium). Beide Erreger besiedeln den Darm, ohne Beschwerden hervorzurufen und erfüllen eine wichtige Rolle im Verdauungssystem. Gelangen Enterokokken in andere Körperregionen, können sie dort Infektionen verursachen und neben Wund- und Harnwegsinfektionen auch schwere Infektionen wie z.B. eine Sepsis (Blutvergiftung) hervorrufen. Infektionen durch Enterokokken können mit Antibiotika behandelt werden.

Wann wird's gefährlich?

Bei Vancomycin-resistenten Enterokokken (VRE) handelt es sich um Enterokokken mit einer Resistenz gegenüber dem Antibiotikum Vancomycin. Man spricht auch von Glykopetid-resistenten Enterokokken (GRE). VRE können dieselben Infektionen wie Antibiotika-empfindliche Enterokokken hervorrufen. Die Therapie von Infektionen durch VRE gestaltet sich aufgrund der fehlenden Empfindlichkeit gegenüber verschiedene Antibiotika schwieriger.

Darauf müssen Sie sich als VRE-Patient einstellen:

IM KRANKENHAUS

Die Händedesinfektion ist besonders wichtig, um eine Weiterverbreitung der Keime auf Flächen oder andere Patienten zu vermeiden

Im Krankenhaus bestehen besonders hohe Anforderungen an die Vermeidung von VRE-Übertragungen, da dort viele Patienten mit Infektionsrisiken behandelt werden. Gesunde Menschen sind bei Kontakten mit VRE-positiven Patienten nicht infektionsgefährdet.

Falls Ihr Arzt eine Isolierung angeordnet hat,

- ➔ dürfen Sie Ihr Zimmer nur nach Absprache mit dem Personal verlassen,
- ➔ müssen sich Besucher vor Betreten des Zimmers beim Personal melden und bestimmte hygienische Maßnahmen befolgen,
- ➔ trägt das Personal zur Vermeidung von Übertragungen auf weitere Personen bei Ihrer Behandlung Schutzkleidung (z.B. Kittel, Handschuhe).

AUSSERHALB DES KRANKENHAUSES

In Altenpflege-, Wohn- und Behindertenheimen

Eine gute Basishygiene, insbesondere die Händehygiene ist die wesentliche Maßnahme zur Verhütung der Weiterverbreitung der Keime.

Das Altenpflegeheim und andere Heime gelten i. d. R. nicht als Risikobereich. Eine Isolierung ist nicht erforderlich.

Zu Hause

Waschen Sie sich sorgfältig und häufig die Hände und befolgen Sie die Regeln der persönlichen Hygiene.

Dann ist das Übertragungsrisiko gering. Informieren Sie Ihre weiterbehandelnden Ärzte und Pflegenden darüber, dass bei Ihnen VRE festgestellt wurden.

Kann man eine Infektion mit VRE behandeln?

Aufgrund der Unempfindlichkeit gegenüber manchen Antibiotika sind Infektionen durch VRE schwerer zu behandeln als Infektionen durch Antibiotika-empfindliche Enterokokken. Es stehen jedoch einige Reserveantibiotika zu Verfügung (z.B. Linezolid), die bei der Behandlung von VRE-Infektionen eingesetzt werden können.

Wie wird VRE übertragen?

VRE, die eine Infektion hervorrufen, entstammen entweder der Darmflora der erkrankten Person oder werden von außen über Kontakte zu verunreinigten Oberflächen oder über Handkontakte übertragen.

Enterokokken beziehungsweise VRE zeichnen sich durch eine hohe Überlebensfähigkeit in der unbelebten Umwelt aus und können bis zu einer Woche außerhalb des menschlichen Körpers überleben.

Welches Ziel wird angestrebt und wie wird dieses erreicht?

Oberstes Ziel ist, die Weiterverbreitung von VRE vor allem auf andere Menschen zu verhindern.

Die wichtigste und gleichzeitig einfachste Maßnahme ist dabei eine korrekte Hände-Hygiene!